Mythos?!?

Teil1

Von XxLillixX

Kapitel 2: Kapitel 2

Hi

erst mal ein Danke an fahnm für ihr komi ^-^ hat mich gefreut!

aber nu gehts weiter ;D

-+-+-+-+-+-+-+-+-+-+-+-+-

Kapitel 2 Bibliothek

Es war Abend und Sasuke lag in seinem Bett.
Dabei dachte er über diese Sätze nach, die dort auf dem Stein gestanden hatten. Doch so oft er es dreht und wendete, so konnte er nichts daraus verstehen. Der Schwarzhaarige seufzte schwer, er versuchte nicht mehr daran zu denken. Was leider nicht ging und schlief dann mit diesen Worten ein.

Nächster Morgen

Sasuke war bereits an der Schule angekommen und wartete am Tor auf die anderen. ~Sehnst du dich nach mir...~ dachte dieser nach, bis er merkte, das ihm jemand auf die Schulter klopfte. Damit wandte er sich um und sah seine Freunde vor sich stehen.
„Nah so tief in den Gedanken?“ fragte Shika nach und sah ihn dabei fragend an. Der angesprochene grummelte und nickte.

„Du denkst auch an diese Inschrift, oder?!“ stehlt Neji fest.
„Ja, es ist komisch. Es ist so, als ob sie mir nicht mehr aus dem Kopf gingen, so als ob diese Sätze gefunden oder gelesen werden wollten!“ genervt lies Sasuke seinen Kopf hängen. Die anderen drei sahen sich an und dann wieder hinüber zu dem Schwarzhaarigen. „Zerbreche dir nicht den Kopf!! Ich denke nicht nur dir geht es so, auch uns gehen diese Sätze nicht mehr aus dem Kopf!“ versuchte Gaara seinem Kumpel auf zu muntern, worauf dieser nur leicht lächelte.
„Nah dann bin ich wenigstens nicht der einzige!“ seufzte er darauf wieder.

„Hmm, ich hätte eine Idee, wir könnten doch dieses Inschrift vielleicht enträtseln? Wer weiß... Vielleicht ist es auch ein Rätsel!“ schlug Neji vor.

Sasuke zog eine Augenbraue hoch und das während die anderen zwei interessiert zu Neji sahen. „Ich würde sagen reden wir nach der Schule weiter!“ merkte Shika an, da es gleich klingelte und sie in die Klasse mussten. Die anderen nickte und somit gingen sie in einen stinke langweiligen Unterricht.

Als der Unterricht vorbei war gingen sie gemeinsam zu Sasuke. „Also noch mal zu deinem Vorschlag, Neji. Die Inschrift enträtseln, ich wäre einverstanden!“ sagte Shika.
„Ja, aber wo sollen wir da anfangen?“ erhob sich Gaara. Sasuke sagte nichts dazu und schrieb die Worte auf ein Blatt Papier auf, dann wandte er sich zu den anderen.
„Vielleicht hängt es mit dem See in Verbindung? Denn es heißt ja; Sehnst du dich nach mir, Oh so komm, besuche mich... Naja und der See wird ja besucht!“ mutmaßte Sasuke.
„Hmm.. ja schon, aber das passt dann doch irgendwie nicht!“ dabei überlegt Neji weiter. „Oder es hat gar nichts mit dem See zu tun!“
„Gaara auf was soll es sich dann beziehen?“ fragt Shika nach.
„Vielleicht auf eine Person, oder so!“ setzte Gaara hinzu und zuckte mit seinen Schultern.
„Ich hätte eine Idee wo wir noch nach schauen können!“ kam es von Sasuke und seine Freunde sahen auf und musterten ihn fragend. „Und zwar in der alten Stadtbibliothek!“
„Ach, du meinst wirklich da könnten wir was finden?“ fragte Gaara nach und zog dabei seine Augenbraue hoch.

Der angesprochene zuckte nur seine Schulter. „Vielleicht, vielleicht auch nicht!“ Meinte dieser nur.
Shikamaru überlegte eine Weile. „Ja, da könnten wir vielleicht durchaus was finden. Vielleicht gibt es da wirklich etwas!“ stimmte er zu.
„Dann würde ich sagen, machen wir unsere Hausaufgaben schnell und dann in die Stadtbibliothek!“ sprach Neji und die anderen nickten Ihm zu.

Somit erledigten sie zuerst ihre Hausaufgaben, als sie diese fertig hatten gab Sasuke seinen Eltern noch Bescheid und somit gingen los.
Dort angekommen weiteten sich ihre Augen. Gerade als sie schauen wollten, wo sie nach Inschriften und antikes suchen könnten.Doch die Bibliothek hatte mindestens vier oder fünf Stockwerke und der vierte und Fünfte Stockwerk waren nur Geschichte, Legenden und mit dem anderen Zeugs vollgestellt.

„Da bin ich ja mal gespannt ob wir was finden!“ genervt seufzt Shika, als er auf den Plan sah.
„Vor allem das ich das noch erleben darf, das wir vier in eine Bibliothek gehen!“ grinste Neji.
„Da hast du recht!“ stimmt Ihm Gaara zu.
„Ich würde sage das wir uns erst den vierten Stock nehmen und ja, ich gebe euch recht, das uns das wirklich mal passt!“ grinste Sasuke und schüttelt sich leicht seinen Kopf. Die anderen nickten einstimmig ein und gingen lachend dann nach oben, wo sie aber von einer Jüngeren Bibliothekarin darauf hingewiesen wurden, das Sie bitte leise

sein sollten.

Diese nickten leicht verwirrt, gingen aber dann leise in eins der Abteile und alle vier ließen gleichzeitig Ihre Köpfte hängen und seufzen leise auf. „Nah dann mal ran ans Werk!“ erhob sich Sasuke und ging los so wie auch die anderen.

Alle vier hingen sich rein, um etwas zu finden und merkten nicht das jemand auf Sie zu kam, diese tippte an Sasukes Schulter. Der Schwarzhaarige zuckte auf und sah nach oben, er erblickte die Junge Bibliothekarin die ihn lächelnd an sah.

„Kann ich euch, helfen. Ihr seht nämlich so aus, als ob ihr etwas bestimmtes sucht?!“ kam es freundlich von ihr. Die anderen sahen auch zu ihr.
„Ja wir suchen etwas. Und das wäre, das wir eine Inschrift enträtseln wollen.“ antwortet Gaara.
Überrascht sah sie die Truppe an. „Aha, und in welche Richtung geht sie?“ fragt Sie weiter nach, doch die Vier zuckten mit Ihren Schultern.

Ein leises Kichern entfuhr Ihr. „Wenn das so ist, habt ihr den Text hier?“ Sasuke zog aus seiner Hosentasche den Zettel heraus, entfaltet es und gab es ihr.
Die Frau las es und sah unbemerkt zu den Vier Jungs, den es überraschte sie ausgerechnet diese Worte zu lesen, fing aber dann an zu schmunzeln. Sie las sich die Zeilen nochmals durch, drückte den Zettel wieder in Sasukes Hand und ging Wortlos weg.

Die vier Freunde sahen sich fragend an. „Was war das denn jetzt?“ kam es von Neji. Sasuke zuckte mit seinen Schultern und sie sahen sich wieder um. Ein plötzliches krachen riss sie aus ihren Gedanken und sahen sich um. Dort sahen sie die junge Dame mit zwei wirklich richtig dicken und alten Büchern.

Sie gingen zu ihr und besahen sich die Bücher. „Da müsste etwas drinnen stehen, denke ich!“ und grinst die Truppe an. „Danke!“ kam es von Gaara und sahen immer noch leicht geschockt über diese zwei riesengroßen Wälzer. „Ihr könnt sie mit nach Hause nehmen. Ich schenke Sie euch!“ meinte Sie.
„Wie sie schenken uns die Bücher, das geht doch nicht, oder!?“ hektisch sprach Shika die Worte aus. Sie winkte ab und grinst sie an. „Das geht schon in Ordnung. Ich bin ja auch die Chefin hier und so zu sagen gehört es mir!“ antwortet sie somit verzog sie sich und lies eine Verständnislose Truppe zurück.

Sie wussten nicht wieso sie ihnen half, aber eins waren sie sich einstimmig. Diese Frau war ziemlich Komisch.